

Effektivität von Biologika bei Plaque-Psoriasis der Kopfhaut

Fotiadou C et al. Scalp psoriasis and biologic agents: a retrospective, comparative study from a tertiary psoriasis referral centre. J EADV 2016; 30: 2091 – 2096

Die Plaque-Psoriasis beginnt häufig auf dem Kopf. In schweren Fällen reduzieren äußere Entstellung und Juckreiz erheblich die Lebensqualität. Wenn topische Medikamente erfolglos bleiben, stehen systemisch u.a. Biologika zur Verfügung. Die retrospektive Studie des griechischen Spezialzentrums belegte die Wirksamkeit von 4 TNF-Hemmern und ihre unterschiedliche Effektivität am Kopf.

Infliximab, Ustekinumab und Adalimumab sind monoklonale Antikörper gegen Tumornekrosefaktor alfa (TNF). Das dimere Fusionsprotein hemmt TNF durch Inaktivierung. Die Wirksamkeit der Substanzen bei der Plaque-Psoriasis ist belegt. Die Autoren konzentrierten sich nun auf Patienten mit einem betonten Kopfhautbefall und verglichen den Einfluss der Immuntherapien auf den Psoriasis Scalp Severity Index (PSSI) und den Psoriasis Area Severity Index (PASI) nach 4, 12, 24 und 48 Wochen Behandlung. Einschlusskriterien waren u. a.

- mittelschwere, sehr schwere Plaque-Psoriasis,
- Primärmanifestation an der Kopfhaut,
- keine anderen Medikamente.

92 Männer und 53 Frauen nahmen in 4 Gruppen an der Studie teil (Infliximab n = 35, Ustekinumab n = 41, Adalimumab n = 39, Etanercept n = 30). Die Applikationsprotokolle waren unterschiedlich. Die Patienten erhielten Infliximab als intravenöse, die anderen Medikamente als subkutane Injektionen. Die klinischen und soziodemographischen Basisdaten waren in den Behandlungsarmen vergleichbar. Die Verträglichkeit der Substanzen war gut. Schwere Komplikationen und Therapieabbrüche kamen nicht vor. Insgesamt nahm die signifikante Korrelation zwischen PASI und PSSI im Behandlungsverlauf zu und betrug in der

4. Woche 0,942. Alle Biologika reduzierten effektiv die Krankheitslast. Zwischen Woche 12 und 24 nahmen PASI und PSSI besonders stark ab. Infliximab und Ustekinumab wirkten schneller als Adalimumab und Etanercept. Nach 48 Wochen bestand eine Besserung um 75% im PASI bei 91,4% (Infliximab), 95,1% (Ustekinumab), 92,3% (Adalimumab) und 63,3% (Etanercept). Infliximab und Ustekinumab wirkten besser auf die Kopfhaut als Adalimumab und Etanercept. Verglichen mit dem Ausgangsbefund betrug die durchschnittliche Abnahme des PSSI

- Infliximab 94,3%
- Ustekinumab 94,9%
- Adalimumab 89%,
- Etanercept 83,1%.

FAZIT

Die Autoren sehen die Effektivität der Immuntherapie bestätigt, denn alle Biologika wiesen eine hohe Wirksamkeit auf die Plaque-Psoriasis auf. Der Zusatznutzen von Infliximab und Ustekinumab für die Kopfhaut war mit einem weiteren Vorteil assoziiert: Nach den ersten Behandlungswochen hatten beide Substanzen deutlich größere Pausen zwischen den Injektionen.

Dr. med. Susanne Krome, Melle